



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 4 0 - 0 0 1 2**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) III / 40

KIP II - Wilhelm-Leuschner-Schule Umbau und Erweiterung Mensa

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Imholz

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden, 15.10.19

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

gez. Imholz
 Stadtkämmerer

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Die bestehende Küche und die Mensa an der Wilhelm-Leuschner-Schule ist für die große Nachfrage nach Mittagessen im Rahmen des Ganztags zu klein. Mit dem Umbau der Küche und der Erweiterung des Sitzplatzangebotes innerhalb des Schulgebäudes soll die Kapazität erhöht werden.

Anlagen:

- Kostenberechnung nach DIN 276
- Grundrissplan Erdgeschoss Küche und Essensraum
- Rahmenterminplan

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1. an der Wilhelm-Leuschner-Schule zur Abdeckung eines erweiterten Sitzplatzangebotes und die Zubereitung der nachgefragten Anzahl an Mittagessen im Rahmen des Ganztagsangebotes an der Schule der Umbau und die Erweiterung der Mensa erforderlich werden.
 - 1.2. neben der räumlichen Erweiterung der Küche eine Umstellung auf „Cook & Chill plus“ umgesetzt wird.
 - 1.3. aufgrund der fehlenden Kapazitäten für die Umsetzung des Bauvorhabens beim Hochbauamt die WiBau mit der Baumaßnahme beauftragt wurde.
 - 1.4. für die Umsetzung der Baumaßnahme Mittel in Höhe von 999.000 € erforderlich sind.
 - 1.5. die Maßnahme mit Mitteln in Höhe von 800.000 € aus dem Kommunalen Investitionsprogramm II (KIP II) gefördert wird.
 - 1.6. der Anteil der Mittel für das WiBau-Honorar sich auf 82.025 € beläuft. Dieser Anteil ist nicht förderfähig und muss aus Eigenmitteln finanziert werden.
 - 1.7. nach Abzug der Fördermittel und des WiBau-Honorars noch 116.975 € aus eigenen Mitteln zu finanzieren sind.
 - 1.8. für die Einrichtung Kosten in Höhe von 50.000 Euro anfallen. Dieser Betrag wurde zum Haushalt von III/40 für 2020/21 angemeldet.
2. Der Gesamtmaßnahme mit der Ausführung durch die WiBau mit baulichen Gesamtkosten in Höhe von 999.000 Euro wird zugestimmt. Bei dem KIP II-Projekt I.04879 werden insgesamt 999.000 € auftrags- und kassenmäßig bereitgestellt.
3. Der nicht durch Fördermittel gedeckte Betrag in Höhe von 199.000 € (Summe aus 1.6 und 1.7) wird im Rahmen des Jahresabschlusses über das Projekt I.04490 „40 Kassenwirksamkeit Budgettopf“ gedeckt. Von III/40 ist rechtzeitig eine alternative Deckung zu benennen, wenn sich im Rahmen des Haushaltsvollzugs abzeichnet, dass auf diesem Projekt nicht mehr genügend Mittel zur Deckung zur Verfügung stehen.

4. Für den Haushalt 2020/21 von III/40 wurden unter dem Innenauftrag 104268 50.000 € für Mensamöbel angemeldet.
5. Die haushaltstechnische Umsetzung obliegt Dezernat III/20 in Verbindung mit Dezernat III/40.
6. Dezernat III/40 wird beauftragt, vorab der Genehmigung durch die Stadtverordnetenversammlung, mit den notwendigen Vorbereitungen für die weitere Planung zu beginnen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

An der Wilhelm-Leuschner-Schule ist der Bedarf an der Erweiterung des vorhandenen Sitzplatzangebotes in der Mensa gestiegen. Die Größe der vorhandenen Mensa ist nicht ausreichend, um die Bedarfe der Schule abzubilden.

Aktuell ist die Schule im Profil 2, sie strebt jedoch perspektivisch einen Profilwechsel in das Profil 3 an. Unter diesen Gesichtspunkten ist die zukünftige Mensa zu planen und umzubauen. Bezüglich der Auslastung werden daher die Zahlen für Profil 3 zugrunde gelegt. Die prozentuale Auslastung in diesem Profil beträgt 60%.

Die Größe der jetzigen Mensa ist aufgrund der zu erwartenden Auslastung nicht ausreichend groß und muss an die Gegebenheiten nach der Profiländerung angepasst werden.

Die geforderte Anzahl an Mittagessen kann nicht mehr in den derzeit zur Verfügung stehenden Flächen abgebildet werden. Für diese Erweiterung werden andere Flächen der Schule umgenutzt und neu gestaltet.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Durch den angestrebten Profilwechsel in das Ganztagsprofil 3 des Landes Hessen für den Ganztag werden im Schnitt 60% der Schülerinnen und Schüler von Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr an der Schule sein.

Außer einer individuellen schulischen Förderung und einer Ganztagesgestaltung gehört ein warmes Mittagessen zu den geforderten Bestandteilen des Ganztagsprogramms.

Um das Mittagessen in den Räumen der Schule einnehmen zu können, wird eine Fläche von ca. 240 qm benötigt. Für die Küche werden ca. 120 qm gefordert.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Die Mensa liegt im Erdgeschoss und ist barrierefrei erschlossen.

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Die Zubereitungsart des Mensaessens ist derzeit eine familienbetriebene Frischkochküche. Dieses Konzept ist an der Wilhelm-Leuschner-Schule gut verankert und soll in dieser Form beibehalten werden. Zur Umstellung auf das mittlerweile bewährte Zubereitungsverfahren an Wiesbadener Schulmensen werden Kombidämpfer aufgestellt. Für einen kleinen Bestandteil der frisch gekochten Speisen wird ein entsprechender Herd zur Verfügung gestellt. Ebenso die erforderliche Vorbereitungs- und Lagerausstattung.

Hierzu ist eine Küchenfläche einschl. aller Nebenflächen von ca. 120 qm notwendig. Außerdem wird die Abwassereinleitung über einen zu errichtenden Fettabscheider geführt werden. Dieser wird in die vorhandene Abwasserleitung eingebaut.

Die Küche und ihre Nebenräume werden über eine Lüftungsanlage mechanisch be- und entlüftet. Der Essensraum wird weiterhin über eine Fensterlüftung versorgt.

Die Planung der neuen Küche umfasst außer den notwendigen Flächen auch den zeitlichen und organisatorischen Ablauf der Umbau- und Erweiterungsbauarbeiten. Die Küche kann während der Bauzeit in Betrieb bleiben und in den Sommerferien umgeschlossen werden. Somit müssen keine Ersatzräume z.B. in Containern gestellt werden und das Bauvorhaben kann zügig umgesetzt werden.

Im Rahmen der Erweiterung werden zusätzlich brandschutztechnische Mängel im Gebäude behoben.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Es wurden mehrere Planungsvarianten erstellt und bewertet. Die nun vorgestellte Variante liegt im Kosten- und Realisierungsrahmen und wurde mit der Schulleitung, dem Caterer und der Abteilung Grundschulkinderbetreuung und ganztägige Angebote des Amtes für Soziale Arbeit im Rahmen der Qualitätskontrolle Mittagessen abgestimmt.

Wiesbaden, 15.10.19

Imholz
Stadtrat